

12.57

Abgeordnete Edith Mühlberghuber (FPÖ): Frau Präsident! Sehr geehrte Frau Bundesminister! Sehr geehrte Damen und Herren! Sehr geehrte Damen und Herren auf der Besuchergalerie und vor den Bildschirmen zu Hause! Ja, wir beschließen heute die 15a-Vereinbarung zwischen Bund und Ländern über die Elementarpädagogik. Durch den Abschluss ist die Finanzierung in den Kindergärten auch für die nächsten vier Jahre gesichert. Der Bund stellt 142,5 Millionen Euro zur Verfügung, vonseiten der Länder kommen rund 38 Millionen Euro, gesamt sind das 180 Millionen Euro pro Jahr für die nächsten vier Jahre.

Somit werden Maßnahmen wie der Ausbau des Kinderbildungs- und -betreuungsangebots, die frühe sprachliche Förderung ab vier Jahren sowie die Verbesserung der Qualität im Hinblick auf den Betreuungsschlüssel und die Öffnungszeiten umgesetzt. Die Vereinbarkeit von Familie und Beruf bedeutet aber auch Angebote für Familien, die zur Verfügung gestellt werden, und bietet mit den Tagesmüttern und Tagesvätern eine gute Alternative und eine gute Ergänzung zu elementaren Bildungseinrichtungen, denn diese können flexibel auf die Bedürfnisse der Familien eingehen. Es werden die Ausbildungen für die Tagesmütter finanziell unterstützt, und außerdem soll die Anstellung von Tagesmüttern oder Tageseltern im Sinne einer besseren sozialrechtlichen Absicherung forciert werden.

Dafür, die bestmögliche Entwicklung und Entfaltung aller Kinder sicherzustellen, sorgt eine weitere Maßnahme, denn die Integration wird massiv verbessert. Wir wollen, dass alle Mädchen in Österreich die gleichen Entwicklungschancen haben, und Basis dafür müssen unsere Grundwerte und auch unser Gesellschaftsbild sein. Um die Wertevermittlung herzustellen, wurde ein einheitliches Instrument, ein Werte- und Orientierungsleitfaden, ein sogenannter Wertekatalog, entwickelt, der sowohl in Kindergärten als auch von Tagesmüttern und Tagesvätern anzuwenden ist. In Kindergärten, wo unsere Werte und Bildungsziele sowie die Gleichstellung von Mann und Frau mit Füßen getreten werden, gibt es nun in Zukunft eine Möglichkeit, besser zu kontrollieren.

Das bedeutet vor allem auch verstärkte Kontrollen in islamischen Kinderbetreuungseinrichtungen unter dem Aspekt des besonderen Schutzes von Frauen und Mädchen. Aus diesem Grund ist uns auch das Kopftuchverbot wichtig, denn das Kopftuch ist ein Symbol der Unterdrückung. In der vergangenen Zeit gab es Vorfälle, die stark daran zweifeln ließen, dass diese Kindergärten mit unserer Kultur vereinbar sind. Es wird daher verpflichtende Ausbildungswerte geben, die wir auch bereits im Regierungsprogramm beschlossen haben. (*Präsidentin Kitzmüller übernimmt den Vorsitz.*)

Meine sehr geehrten Damen und Herren, genau das ist ein wesentlicher Schritt, um die Bildung von Parallelgesellschaften zu verhindern. – Vielen Dank. (*Beifall bei FPÖ und ÖVP.*)

13.00

Präsidentin Anneliese Kitzmüller: Als Nächste zu Wort gemeldet ist Frau Abgeordnete Holzinger-Vogtenhuber. – Bitte, Frau Abgeordnete.